



## Pfarrgemeinderat St. Bonifatius Bad Nauheim



### Protokoll der Sitzung am 11.07.2023

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.40 Uhr

Protokoll M.Kollinger

#### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Dierschke

#### **TOP 2 Geistlicher Impuls**

Herr Stahl spricht das Tagesgebet zum heutigen Gedenktag des Hl. Benedikt von Nursia.

#### **TOP 3 Tagesordnung/ Protokoll**

Mit der Veröffentlichung gilt das Protokoll vom 02.05.2023 als genehmigt.  
Die Tagesordnung wird unter TOP 4 erweitert : 4a Verstärkung des KVR.

#### **TOP 4 Pastoraler Weg**

Herr Theobald berichtet zum aktuellen Stand und weiteren Planungen des pastoralen Weges im Pastoralraum Nord:

*Koordination: die bisherige Koordinatorin befindet sich seit einem Vierteljahr in Elterzeit. Herr Theobald hat sich auf diese Stelle beworben und wird sie voraussichtlich zum 01. August 2023 antreten. Aufgrund dessen wird er zeitgleich aus dem KVR St. Bonifatius ausscheiden.*

*Projektgruppe Verwaltung: Frau Monika Kaiser als Verwaltungsleiterin des Pastoralraums wird die Leitung der Projektgruppe übernehmen. Die Gruppe beschäftigt sich derzeit schwerpunktmäßig mit dem Aktenplan und der neuen bistumsweiten Verwaltungssoftware. Die sog. „Pseudofusion“ ist in Bezug auf die elektronisch geführten Kirchenbücher umgesetzt, so dass ein wechselseitiger Einblick im Pastoralraum möglich ist.*

*Projektgruppe Gebäude/Vermögen: Die Projektgruppe hat seit Mitte März 2023 sämtliche Kirchen und Gemeindezentren besichtigt. Die Erfüllung der Zielvorgaben des Bistums für die Kirchen erscheint in Abhängigkeit von verschiedenen Szenarien und Rahmenbedingungen gut erreichbar. Bei den Gemeindezentren sind die Vorgaben ambitionierter und bedürfen noch einiger Klärungen mit dem BO. Andererseits zeichnen sich in Teilbereichen vielversprechende Lösungsansätze ab.*

*Die Arbeit der Projektgruppe Liturgie gestaltet sich bisweilen problematisch wegen im Raum stehender Veränderungen in Form und Anzahl der liturgischen Angebote, andererseits muss die Situation aufgrund der seit Februar bestehenden Vakanz in der Pfarrgruppe Mörlen gemeinschaftlich*

*bewältigt werden. Die nahende Ferienzeit stellt große Herausforderungen an die wechselseitige Vertretung auf Ebene des Pastoralraums. Hierfür wurde ein übergreifender Liturgieplan, mit erheblichem Engagement der Pfarrer Roßbach und Rühl erstellt, während die Veränderungen im Übrigen relativ gering sind. Jedoch ist diese Lösung die Grundlage für die Weiterentwicklung des pastoralen Konzepts in der Zukunft, auch wenn noch nicht das erreicht wurde, was wünschenswert gewesen wäre.*

*Die Projektgruppe Caritas lenkt ihren Schwerpunkt auf die Bedürfnisse bestimmter Gruppen. Ins Auge gefasst werden insbesondere junge Familien im Hinblick auf Kinderbetreuung sowie Menschen in Trauersituationen.*

*Die Projektgruppe Katechese legt ihren Schwerpunkt auf das Firmesakrament, das in diesem Jahr in Bad Nauheim, Butzbach und der Pfarrgruppe Mörlen gespendet werden wird. Das Konzept für einen abgestimmten Firmkurs ist in Arbeit, es sollen lokale Besonderheiten integriert werden können. Einen pfarrgruppenweiten Firmgottesdienst soll es derzeit nicht geben, jedoch sind teilweise Zusammenfassungen möglich.*

*Die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit besteht momentan aus vier Personen und fokussiert sich derzeit auf die Strukturierung der Öffentlichkeitsarbeit. Es wird überlegt, eine pastoralraumweite Gottesdienstordnung als Ausgangspunkt für eine übergreifende Kommunikation zu wählen. Über die Situation im Pastoralraum soll u. a. im Weihnachtspfarrbrief der Gemeinden berichtet werden. Einen Email-gestützten Verteiler für Pfarrbriefe oder Nachrichten gibt es derzeit nicht in allen Pfarreien/ Pfarrgruppen.*

*Rückmeldungen zur Namensfindung: liegen noch nicht komplett vor, genannt sind derzeit Hl. Hildegard, Hl. Teresia Benedicat (Edith Stein), Hl. Bardo, Hl. Lydia, Hl. Johannes Baptist.*

*Geplanter Fusionstermin: am Termin 01.01.2026 wird festgehalten, in Butzbach, Ober und Nieder Mörlen haben die PGRs eine Verlängerung ihrer bestehenden Mandate bis zum Fusionsende erklärt, Die verwaltungsräte bleiben ohnehin im Amt, bis neue gewählt werden. Insoweit wird die Kontinuität, auch im Hinblick auf die Arbeit am pastoralen Weg sichergestellt.*

Die Versammlung bedankt sich bei Herrn Theobald für die wichtigen Erläuterungen zur Arbeit am pastoralen Weg.

Wir danken ihm ebenso herzlich für seine geleistete Arbeit im KVR und verabschieden ihn mit leiser Wehmut aus diesem Amt.

Herr Pfarrer Rühl nannte Herrn Theobald gerne den „Motor des KVR“, dieser Motor war für die ganze Gemeinde, besonders während der Kirchenrenovierung ein großer Segen. Natürlich sind wir überzeugt, dass Herr Theobald all seine Energie und Begeisterung in seine neue Aufgabe als Koordinator im Pastoralraum Nord mitnehmen wird.

Gottes Segen und unsere guten Wünsche mögen ihn begleiten!

Der PGR St. Bonifatius fasst hinsichtlich der geplanten Neuwahlen im März 2024 den Beschluss, ihr Mandat bis zur Fusion zu verlängern.

(bei einer Enthaltung stimmen alle anwesenden Mitglieder zu)

Bereits im Mai 2023 wurde der Aufwand einer Neuwahl ausführlich diskutiert und ohne offiziellen Beschluss entschieden, dass der aktuelle PGR weiterarbeiten sollte.

Vom PGR werden nach Gemeindevotum folgende Namensvorschläge an die Steuerungsgruppe geschickt: St. Hildegard, St. Elisabeth und St. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein).

#### **TOP 4a Verstärkung des KVR**

Der Aufruf zur Verstärkung des KVR hat dankenswerter Weise schon Erfolg gezeigt.

**Frau Christine Klinar**, eine versierte Bilanzbuchhalterin und Wirtschaftsprüferin, hat sich gemeldet, stellt sich in der heutigen Sitzung vor und wird einstimmig zum neuen Mitglied des KVR gewählt.

Glückwunsch und Dank an Frau Klinar und viel Freude an und mit der neuen Aufgabe!

Dennoch bleibt der Aufruf zur Verstärkung aktuell, es gilt zwei weitere Vakanzen im KVR auszugleichen.

#### **TOP 5 Institutionelles Schutzkonzept**

Frau Veith berichtet, dass der Entwurf des Schutzkonzeptes in Mainz vorliegt, nach der Genehmigung von dort, wird es in die Räte weitergeleitet.

#### **TOP 6 Gottesdienste und Pastorale Arbeit**

Positiver Rückblick auf **Fronleichnam**, auf Gottesdienst und Prozession, als besonders hervorzuheben gilt die Station in der Diakonie.

Das kleine Pfarrfest im Anschluss war sehr harmonisch und gelungen, auch durch die große ukrainische Beteiligung.

Allerdings haben wir gelernt, dass in Zukunft im Vorfeld familienfreundliche Preise festgelegt werden müssen.

Das Erntedankfest, das wir am 8. Oktober feiern wollen, soll wieder mit ukrainischer Beteiligung stattfinden.

Am 8. Juli hatten ukrainische Gläubige mit Pater Valentin Gavruluk aus Ulm vom ökumenischen Patriarchat eine orthodoxe Eucharistiefeier in unserer Pfarrkirche. Von unserer Seite ist einer Fortsetzung nichts entgegen zu setzen. Aber hier gilt es, den zeitaufwändigen Küsterdienst vorher abzustimmen.

In diesem Zusammenhang entsteht die Idee einer liturgischen Führung für Ukrainer durch die St. Bonifatius Kirche.

Für die Gemeindemitglieder wäre es auch sehr interessant, mehr über die

Orthodoxie zu erfahren. Herr Pfarrer Rühl kennt einen in Frage kommenden Referenten und wird Möglichkeiten eines Vortrages erfragen.

Am 16. Juli empfangen 26 Kinder aus unserer Gemeinde das Sakrament der **Erstkommunion**. Der Gemeinde ist bekannt, dass diese Feier den Kindern und ihren Angehörigen vorbehalten bleiben soll.

Für die Gemeinde gilt der Vorabendgottesdienst.

Die **Firmvorbereitungen** laufen rund, am 16.09. findet in Mainz für alle Firmbewerber ein Begegnungstreffen statt.

Der geplante Jugendgottesdienst (mit Lagerfeuer) in Oppershofen wurde wegen der Wetterlage verschoben. Ein neuer Termin wird noch gesucht.

Am Sonntag, den 19.11. wird das Sakrament der Firmung in zwei Gottesdiensten am Vormittag gespendet.

### **TOP 7 Aktuelles zur Kita**

Die Wogen der Empörung schlugen an manchen Stellen wegen der sechswöchigen Schließung einer Gruppe hoch. Diese Maßnahme war der personellen Situation der Kita geschuldet.

Eine komplette Verteilung auf andere Gruppen war nicht machbar wegen der sicherzustellenden Aufsichtspflicht und dem dazu notwendigen Personal.

Dennoch hatten die Eltern der geschlossenen Gruppe die Möglichkeit, mit der Kita-Leitung nach Lösungen im Einzelfall zu suchen.

Die Stelle der stellvertretenden Leitung der Kita ist ausgeschrieben.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

**Als nächsten Sitzungstermin werden der 11. oder 12. Oktober zur Dudle-Abstimmung vermerkt.**